

Im Jahr 2015 neu zugelassene Getreidesorten

Von Michael Oberforster, Clemens Flamm und Thomas Massinger, AGES Wien

Am 21. Dezember 2015 wurden 21 Getreidesorten gemäß §46 iVm §66 des Saatgutgesetzes 1997 idgF. zugelassen und in die „Österreichische Sortenliste“ eingetragen. Weiters wurden am 21. Dezember 2 Erhaltungssorten gemäß §46 des Saatgutgesetzes 1997 idgF. registriert.

Hinweis: Die für die einzelnen Merkmale vergebenen Ausprägungsstufen (Noten von 1 bis 9) gelten zum Zeitpunkt der Zulassung und können im Laufe der Jahre aufgrund weiterer Ergebnisse Änderungen erfahren (siehe die jeweils aktuelle „Österreichische Beschreibende Sortenliste“).

WINTERGERSTE:

Arenia – Mehrzeilige Futtergerste

Mittlere Reife (Note 5), trotz mittelkurzem Wuchs mäßig standfest (Note 6), starke Neigung zum Halmknicken (Note 7), erhöhte Anfälligkeit für Zwergrost (Note 6), gegen Mehltau und Netzflecken gut widerstandsfähig, hohes Ertragspotenzial (im Trockengebiet +11% zu Henriette, +1% zu KWS Meridian, +5% zu KWS Tonic, +9% zu Semper, +3% zu Wootan; 6 bzw. 7 Vergleiche), in Feucht- und Übergangslagen ± 0 bis +4% (Gesamtertrag) bzw. -4 bis +7% (Marktwarenertrag) zu den genannten Sorten (16 bzw. 19 Vergleiche), befriedigende Kornausbildung, niedriges Hektolitergewicht.

Hauptsächlich für weniger lagergefährdete Standorte von Wintergerste geeignet.

Chiara – Mehrzeilige Futtergerste

Mittelspäte Reife (Note 6), mittlere Standfestigkeit (Note 5), in der Voll- und Totreife etwas erhöhte Neigung zum Halmknicken (Note 6), Anfälligkeit für Zwergrost und Netzflecken gering bis mittel bzw. gering (Note 4 bzw. 3), Kornertrag im Pannonikum ± 0 bis +9% zu Henriette, KWS Meridian, KWS Tonic, Semper und Wootan (4 bzw. 5 Vergleiche), in Feuchtlagen -4 bis $\pm 0\%$ zu den genannten Sorten (10 bis 13 Vergleiche), mittelhoher Vollgerstenanteil, geringeres Hektolitergewicht, mittlerer energetischer Futterwert.

Hauptsächlich für Anbaulagen im Pannonikum und im östlichen Alpenvorland vorgesehen.

Mercurioo – Mehrzeilige Hybridgerste, Futtergerste

Mittelspäte Reife (Note 6), geringe Standfestigkeit (Note 7), in der Voll- und Totreife erhöhte Neigung zum Halm- und Ährenknicken (Note 8 bzw. 6), Anfälligkeit für Mehltau gering (Note 3), für Netzflecken und Ramularia mittel (Note 5) und für Zwergrost höher (Note 6), Kornertrag im Pannonikum +1 bis +11% zu Henriette, KWS Meridian, KWS Tonic, Semper und Wootan (6 bzw. 7 Vergleiche), in Feuchtlagen -4 bis -1% zu den genannten Sorten (16 bzw. 19 Vergleiche), bei „hybridoptimierter Bestandesführung“ +3% zu Henriette, +2% zu KWS Meridian, ±0% zu KWS Tonic und +1 bis +8% zur den Hybridgersten Hobbit, SY Leoo und Wootan (4 bzw. 8 Vergleiche), unterdurchschnittlicher Vollgerstenanteil, mittelmäßiges Hektolitergewicht, mittlerer energetischer Futterwert.

Bei angepasster Bestandesführung für alle Anbaulagen von Wintergerste geeignet, vorrangig jedoch für das Pannonikum und das östliche Alpenvorland.

Oodin – Mehrzeilige Hybridgerste, Futtergerste

Mittelspäte Reife (Note 6), hoher Wuchs, mäßige Standfestigkeit (Note 6), in der Voll- und Totreife erhöhte Neigung zum Halm- und Ährenknicken (jeweils Note 7), Anfälligkeit für Mehltau gering (Note 3), für Netzflecken, Zwergrost und Ramularia mittel (Note 5), Kornertrag im Pannonikum +1 bis +11% zu Henriette, KWS Meridian, KWS Tonic, Semper und Wootan (6 bzw. 7 Vergleiche), in Feuchtlagen -4 bis ±0% zu den genannten Sorten (16 bzw. 19 Vergleiche), bei „hybridoptimierter Bestandesführung“ +4% zu Henriette, +3% zu KWS Meridian, +1% zu KWS Tonic und +2 bis +8% zur den Hybridgersten Hobbit, SY Leoo und Wootan (4 bzw. 8 Vergleiche), unterdurchschnittlicher Vollgerstenanteil, mittelmäßiges Hektolitergewicht, unterdurchschnittlicher energetischer Futterwert.

Bei angepasster Bestandesführung für alle Anbaulagen von Wintergerste geeignet, vorrangig jedoch für das Pannonikum und das östliche Alpenvorland.

Axioma – Zweizeilige Winterbraugerste

Mittelspäte Reife (Note 6), trotz kurzem Wuchs wenig standfest (Note 7), erhöhte Neigung zum Halmknicken (Note 7), gering bis mittel bzw. mittel anfällig für Mehltau, Zwergrost und Netzflecken, Kornerträge in den Futtergerstenversuchen der Feuchtlagen -12 bis -9% zu Anemone, Arcanda, Sandra und SU Vireni (10 bzw. 13 Vergleiche), Kornertrag in den Braugerstenversuchen des Pannonikums +5% zu KWS Scala, +2% zu Malwinta, -2% zu Monroe (8 Versuche), befriedigende Kornausbildung, Proteingehalt mittel, mittulgute Malzqualität.

Für das pannonische Gebiet als Winterbraugerste geeignet.

WINTERROGGEN:

KWS Binntto – Hybridsorte, Mahlroggen

Späte Reife (Note 7), kürzerer Wuchs, gut standfest (Note 3), mittel anfällig für Braun- und Schwarzrost (Note 5), für den Mutterkornpilz gering bis mittel anfällig (Note 4), sehr hohes Ertragspotenzial (im Mittel +9% zu Brasetto, +13% zu Gonello, +7% zu KWS Bono und KWS Gatano, +5% KWS Livado und +3% zu SU Performer; 14 Versuche), mittelmäßiges Hektolitergewicht, überdurchschnittliche Fallzahl und Amylogrammwerte, mittelgute Auswuchsfestigkeit.

Für alle Anbaulagen von Roggen geeignet, insbesondere aber für die pannonische Region.

KWS Dolaro – Hybridsorte, Mahlroggen

Gute Toleranz gegen Schneeschimmel (Note 3), spätere Reife (Note 7), kürzerer Wuchs, gut standfest (Note 3), für Braunrost mittel bis stark (Note 6) und für Schwarzrost mittel (Note 5) anfällig, für den Mutterkornpilz gering bis mittel anfällig (Note 4), hohes bis sehr hohes Ertragspotenzial (im Mittel +5% zu Brasetto, +9% zu Gonello, +3% zu KWS Bono, +1% zu KWS Livado, +4% Gatano und -1% zu SU Performer; 14 Versuche), mittleres Hektolitergewicht, mittlere Ausprägung der Fallzahl, überdurchschnittliche Amylogrammwerte, mittelgute Auswuchsfestigkeit.

Für alle Anbaulagen von Roggen geeignet, insbesondere aber für die pannonische Region.

KWS Eterno – Hybridsorte, Mahlroggen

Spätere Reife (Note 7), trotz kürzerem Wuchs etwas knappe Standfestigkeit (Note 6), mittel anfällig für Braun- und Schwarzrost (Note 5), für den Mutterkornpilz gering bis mittel anfällig (Note 4), sehr hohes Ertragspotenzial (im Mittel +8% zu Brasetto, +12% zu Gonello, +6% zu KWS Bono und KWS Gatano, +4% KWS Livado und +1% zu SU Performer; 14 Versuche), mittelmäßiges Hektolitergewicht, überdurchschnittliche Fallzahl und Amylogrammwerte, mittlere Auswuchsfestigkeit.

Für alle Anbaubedingungen mit geringerer Lagergefahr geeignet.

KWS Florano – Hybridsorte, Mahlroggen

Gute Toleranz gegen Schneeschimmel (Note 3), spätere Reife (Note 7), kürzerer Wuchs, mittelgut standfest (Note 4), mittel anfällig für Braun- und Schwarzrost (Note 5), gering bis mittel anfällig für den Mutterkornpilz (Note 4), sehr hohes Ertragspotenzial (im Mittel +7% zu Brasetto, +10% zu Gonello, +5% zu KWS Bono und KWS Gatano, +3% KWS Livado und ±0% zu SU Performer; 14 Versuche), mittelmäßiges Hektolitergewicht, überdurchschnittliche Fallzahl und Amylogrammwerte, mittelgute Auswuchsfestigkeit.

Für alle Anbaulagen von Roggen geeignet.

WINTERTRITICALE: Kaulos

Mittelmäßige Widerstandskraft gegen den Schneeschimmel (Note 6), mittelspäte Reife (Note 6), kürzerer Wuchs, mittelgut standfest (Note 4), mittelstark bzw. mittel anfällig für Mehltau, Gelbrost und Blattseptoria (Note 6 bzw. 5), hohes Ertragspotenzial (im Mittel +1% zu Agostino, ±0% zu Borowik, +5% zu Mungis, -4% zu Triamant und +2% zu Tulus; 26 Versuche), die relativ besten Ertragsleistungen wurden im Mühl- und Waldviertel, in der Oststeiermark und in Kärnten erzielt, mittelmäßiges Hektolitergewicht, nachteilig ist die geringe Auswuchsfestigkeit. Als Futter- und Ethanoltriticale für alle Anbaulagen geeignet.

WINTERWEIZEN: Advokat – Mahlweizen (Gr. 4), Kolben

Die Prüfung erfolgte in Feucht- und Übergangslagen. Späte Reife (Note 7), kurzer Wuchs, gut bis sehr gut standfest (Note 2), hohe Widerstandskraft gegen Mehltau, Braunrost und Gelbrost (Note 2 bzw. 3), für Septoria tritici- und DTR-Blattdürre mittel bzw. mittelstark anfällig (Note 5 bzw. 6), hohes bis sehr hohes Ertragspotenzial (im Mittel +8% zu Sailor, +2% zu Mulan, +4% zu Pedro, -3% zu Siegfried, +3% zu Spontan; 24 bzw. 28 Vergleiche), mittlere Auswuchsfestigkeit (Note 5), ein mittelhohes Hektolitergewicht (Note 4) ist mit mittlerer Mehlausbeute verbunden, niedriger Proteingehalt (-0,3% zu Sailor, ±0% zu Mulan, -0,1% zu Pedro, -0,2% zu Siegfried, -0,7% zu Spontan), mäßige Teigeigenschaften und Backqualität. Für den Anbau in Feucht- und Übergangslagen vorgesehen.

Merlot – Mahlweizen (Gr. 5), Kolben

Die Prüfung erfolgte auf Biostandorten. Mittelspäte Reife (Note 6), ein hoher Wuchs ist mit geringer Standfestigkeit (Note 7) verbunden, mittlere Konkurrenzkraft gegen Unkräuter, mittlere bzw. mittelhohe Anfälligkeit für Mehltau, Braunrost, Gelbrost und Septoria sp. (Note 5 bzw. 6), gegen Ährenfusarium widerstandsfähiger (Note 4), anfällig für den Gewöhnlichen Weizensteinbrand, Kornertrag im Mittel -1% zu Capo, Energo und Lukullus, +1% zu Rosso, +3% zu Ceraso (10 bzw. 15 Vergleiche), gute Auswuchsfestigkeit, mittlere Fallzahl, mittleres Hektolitergewicht, niedriger Proteingehalt (-1,3% zu Capo, -1,2% zu Energo, -1,4% zu Lukullus, -0,6% zu Rosso, -0,4% zu Ceraso), mittlere Backfähigkeit. Bei Merlot handelt es sich um eine Spezialsorte; in der Fruchtschale sind Anthozyane eingelagert (Purpurweizen). Der Anbau wird im Rahmen von Kontrakten durchgeführt.

Verival Weiz – Mahlweizen, Grannen

Bei „Verival Weiz“ handelt es sich um eine Erhaltungssorte, die Ursprungsregion ist Österreich. Verival Weiz ist kurzhalbig, reift mittelspät, ist widerstandsfähig gegen Gelbrost, verfügt über ein mittleres Ertragspotenzial und ein knapp ausgeprägtes Hektolitergewicht.

Bei Verival Weiz handelt es sich um eine Spezialsorte; in der Fruchtschale sind Anthozyane eingelagert (Purpurweizen). Der Anbau erfolgt im Rahmen von Kontrakten, das Erntegut wird vornehmlich für Nahrungsmittel genutzt.

SOMMERGERSTE:

Kolore – Braugerste

Trotz mittelkurzem Wuchs ist die Standfestigkeit unterdurchschnittlich (Note 7). Mittlere Reife (Note 5), gegen Mehltau resistent, gute Widerstandskraft gegen Netzflecken (Note 3), stärker anfällig für Zwergrost (Note 7), hohe Ertragsleistungen im Pannonikum (im Durchschnitt -2% zu Britney, +3% zu Cerbinetta, +2% zu Fabiola, +1% zu Salome, +10% zu Zarasa; 14 bzw. 19 Vergleiche), in Feucht- und Übergangslagen im Mittel +9% zu Britney, +13% zu Cerbinetta, +7% zu Fabiola und Zarasa, +5% zu Salome (9 bzw. 11 Vergleiche), mittelhoher Vollgerstenanteil, niedriger Proteingehalt (Note 7).

Für alle Anbaulagen von Sommergerste geeignet, auf die geringere Standfestigkeit ist zu achten.

RGT Planet – Braugerste

Kurzwüchsig, mittelgut standest (Note 4), frühes Ährenschieben und mittelspäte Reife, gegen Mehltau resistent, gegen Zwergrost mittelstark (Note 6) und gegen Netzecken mittel (Note 5) widerstandsfähig, hohes bis sehr hohes Ertragspotenzial, im Pannonikum durchschnittlich +4% zu Britney, +8% zu Cerbinetta, +7% zu Fabiola, +6% zu Salome, +17% zu Zarasa (14 bzw. 19 Vergleiche), in Feucht- und Übergangslagen im Mittel +10% zu Britney, +14% zu Cerbinetta, +8% zu Fabiola und Zarasa, +6% zu Salome (9 bzw. 11 Vergleiche), mittelhoher Vollgerstenanteil, niedriger bis sehr niedriger Proteingehalt (Note 8).

Für alle Anbaulagen von Sommergerste geeignet.

Elena – Futtergerste

Mittelkurzer Wuchs, mittel standfest (Note 5), mittlere Reifezeit (Note 5), resistent gegen Mehltau, gut widerstandsfähig gegen Netzflecken (Note 3), für Zwergrost mittelstark (Note 6) und für Ramularia einschließlich nicht parasitärer Blattverbräunungen mittel anfällig (Note 5), Erträge im Pannonikum -8% zu Britney, ±0% zu Calcule, -5% zu Eifel, +11% zu Evelina, +3% zu Wilma (14 bzw. 16 Vergleiche), in Feucht- und Übergangslagen im Mittel +4% zu Britney, +3% zu Calcule, -1% zu Eifel, +8% zu Evelina, +6% zu Wilma (10 bzw. 12 Vergleiche), mittlerer Vollgerstenanteil, mittelhohes Hektolitergewicht, mittel bis niedriger Proteingehalt. Inbesondere für die Feucht- und Übergangslagen vorgesehen.

SOMMERWEIZEN:

KWS Solanus – Qualitätsweizen (Gr. 7), Kolben

Mittlere Wuchshöhe, mittel standfest (Note 5), mittelfrühe Reife, gering anfällig für Mehltau (Note 3), mittel bzw. mittelstark anfällig für Gelbrost und DTR-Blattdürre (Note 5 bzw. 6), hohes Ertragspotenzial (in Feucht- und Übergangslagen im Mittel +7% zu Sensas, +5% zu Lennox, +8% zu KWS Collada, +4% zu SW Kadrij, +14% zu Trappe; 11 Versuche), mittelhohe Auswuchsfestigkeit (Note 4), mittelhohes Hektolitergewicht (Note 4), mittelhoher Proteingehalt (-0,3 bis +1,3% zu den genannten Vergleichssorten), gute Teigeigenschaften und Backqualität. Für den Anbau in der pannonischen Region und in den Feuchtlagen geeignet.

Liskamm – Qualitätsweizen (Gr. 7), Kolben

Trotz mittelhohem Wuchs gut standfest (Note 2), mittelfrühe Reife, resistent gegen Gelbrost (Note 2), geringe bis mittlere Anfälligkeit für Mehltau und DTR-Blattdürre (Note 4), befriedigendes Ertragspotenzial (in Feucht- und Übergangslagen im Mittel -1% zu Sensas, -2% zu Lennox, +1% zu KWS Collada, -3% zu SW Kadrij, +6% zu Trappe; 11 Versuche), sehr auswuchsfest (Note 2), hohes Hektolitergewicht (Note 3), hoher bis sehr hoher Proteingehalt (+1,5% zu Sensas und SW Kadrij, +0,8% zu Lennox, +1,1% zu KWS Collada, +2,4% zu Trappe), gute Teigeigenschaften und Backqualität. Für den Anbau in der pannonischen Region und in den Feuchtlagen geeignet, insbesondere auch für den Biolandbau.

KWS Mistral – Mahlweizen (Gr. 6), Kolben

Mittlere Wuchshöhe, gut standfest (Note 3), mittlere Reife, gering anfällig für Mehltau (Note 3), mittelstark bzw. mittel anfällig für Gelbrost und DTR-Blattdürre (Note 6 bzw. 5), hohes Ertragspotenzial (in Feucht- und Übergangslagen im Mittel +9% zu Sensas, +8% zu Lennox, +11% zu KWS Collada, +7% zu SW Kadrij, +17% zu Trappe; 11 Versuche), hohe Auswuchsfestigkeit (Note 3), hohes Hektolitergewicht (Note 3), mittlerer Proteingehalt (-0,8 bis +0,8% zu den genannten Vergleichssorten), mittelgute Teigeigenschaften und Backqualität. Für den Anbau in der pannonischen Region und in den Feuchtlagen geeignet.

Varius – Mahlweizen (Gr. 6), Kolben

Mittelkurzer Wuchs, mittel standfest (Note 5), mittelspäte Reife, gegen Mehltau resistent (Note 2), mittelstark bzw. mittel anfällig für Gelbrost und DTR-Blattdürre (Note 6 bzw. 5), hohes Ertragspotenzial (in Feucht- und Übergangslagen im Mittel +9% zu Sensas, +8% zu Lennox, +10% zu KWS Collada, +6% zu SW Kadrij, +16% zu Trappe; 11 Versuche), mittelhohe Auswuchsfestigkeit (Note 4), das niedrige bis sehr niedrige Hektolitergewicht ist von Nachteil (-5,6 bis -1,8 kg zu den genannten Vergleichssorten), mittlerer Proteingehalt (-0,9 bis +0,7% zu den genannten Vergleichssorten), mittelgute Teigeigenschaften und Backqualität.

Für den Anbau auf allen weizenfähigen Böden geeignet. Jedoch ist das niedrig ausgeprägte Hektolitergewicht zu beachten.

SOMMERHAFER:

Eduard – Gelbhafer

Mittelfrühe Reife (Note 4), mittlere Wuchshöhe (Note 5), für viröse (und nicht parasitäre) Haferröte gering bis mittel anfällig, für Streifenkrankheit mittel (Note 5) und für Mehltau sowie Kronenrost stärker (Note 7) anfällig. Mittleres Ertragspotenzial (im Durchschnitt -1% zu Earl, +1% zu Effektiv und Prokop, -5% zu Gregor, ±0% zu Max, -6% zu Moritz, -4% zu Spartan; 19 Versuche). Ein mittleres Tausendkorngewicht ist mit einem mittelhohen Hektolitergewicht (Note 4) kombiniert. Der Rohfasergehalt ist mittel.

Für alle Haferanbaulagen geeignet.

Emil – Gelbhafer

Mittelspäte Reife (Note 6), etwas kürzerer Wuchs, mittlere Standfestigkeit (Note 5), für viröse (und nicht parasitäre) Haferröte gering anfällig, für Mehltau und Kronenrost stärker anfällig (Note 7). Mittelgutes Ertragspotenzial (im Durchschnitt ±0% zu Earl und Gregor, +1% zu Effektiv, Max und Prokop, -2% zu Moritz, -4% zu Spartan; 12 Versuche). Die relativ besten Erträge wurden im Mühlviertel, Waldviertel und Kärnten erzielt. Das Hektolitergewicht ist unterdurchschnittlich ausgeprägt, der Rohfaseranteil ist mittel.

In erster Linie für den Anbau im Mühl- und Waldviertel sowie im Südosten und Süden des Bundesgebietes vorgesehen.

Ebners Nackthafer

Bei „Ebners Nackthafer“ handelt es sich um eine Erhaltungssorte, die Ursprungsregion ist Österreich. Ebners Nackthafer zeigt ein mittelspätes Rispenschieben, ist hochwüchsig und liefert das für Nackthafer typische Erntegut mit hohem Hektolitergewicht sowie hohem Protein- und Fettgehalt.

Für alle Haferanbaulagen geeignet.